

DIALOG · 2 PERSONEN · GEGENWART

Rosemarie und Sevgi: Zehn Jahre. Und du verrätst mir erst jetzt, dass du Zitrone reintust.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 3 Min · Figur: weiblich + weiblich · Spielalter: ca. 65-75 · Sprache: Alltagssprache

Situation. Ein Gemeindezentrum, Sonntagnachmittag, Stadtteilstadt. Auf einem langen Tisch stehen zwölf Kuchen mit Nummernschildern. Rosemarie, zweiundsiebzig, und Sevgi, siebzig, wohnen seit dreißig Jahren Tür an Tür. Rosemarie hat beim Kuchenwettbewerb fünfmal gewonnen, Sevgi auch fünfmal. In diesem Jahr ist Sevgi zum ersten Mal in der Jury, weil eine andere Jurorin krank ist. Rosemarie hat einen Bienenstich eingereicht. Fünf Minuten vor der Bewertung erwischt sie Sevgi allein am Tisch.

(Ein langer Tisch mit Kuchen, jeder mit einem Nummernschild. Sevgi, siebzig, mit einem Jury-Namensschild am Revers, beugt sich mit einem Klemmbrett über die Kuchen. Rosemarie, zweiundsiebzig, kommt mit verschränkten Armen dazu.)

ROSEMARIE

Na, Frau Jurorin.

SEVGI

Rosemarie. Du darfst nicht mit der Jury reden. Das ist Paragraph drei.

ROSEMARIE

Ich rede nicht mit der Jury. Ich rede mit meiner Nachbarin. Die zufällig ein Namensschild trägt.

SEVGI

(Sie zeigt auf das Schild.) „Jury“. Steht drauf.

ROSEMARIE

Ich kann lesen. Ich frag ja nur. Welcher ist denn deiner Meinung nach der schönste?

SEVGI

Das ist geheim. Erst um vier.

ROSEMARIE

(Sie zeigt auf einen Kuchen.) Nummer sieben sieht übrigens sehr schön aus. Mit den Mandeln oben drauf. Wer könnte das wohl sein.

SEVGI

Das ist Bienenstich. Das bist du. Du machst seit zehn Jahren Bienenstich.

ROSEMARIE

Das darf die Jury gar nicht wissen.

SEVGI

Die Jury riecht das bis ins Treppenhaus. *(Sie schreibt etwas auf.)*

ROSEMARIE

Was schreibst du da?

SEVGI

„Nummer sieben. Mandeln: gut. Creme: etwas fest.“

ROSEMARIE

Etwas fest? Meine Creme ist nicht fest. Meine Creme ist stabil.

SEVGI

Stabil wie Beton.

ROSEMARIE

Und deiner? Wo ist deiner? Ach so, du hast ja dieses Jahr keinen. Du bist ja wichtig.

SEVGI

Ich hab trotzdem gebacken. Für zu Hause. Grießkuchen mit Walnüssen. Wie immer.

ROSEMARIE

Der Grießkuchen. *(Pause.)* Der war vor drei Jahren gut.

SEVGI

Vor drei Jahren hab ich gewonnen.

ROSEMARIE

Weil die Jury Mitleid hatte. Du hattest den Arm in Gips.

SEVGI

Ich hab mit einem Arm gebacken, Rosemarie. Mit einem Arm! Und du hast mit zwei Armen verloren.

(Pause. Beide sehen auf den Tisch.)

ROSEMARIE

(Leiser.) Weißt du, was ich nie hinbekomme? Bei deinem Grießkuchen. Diesen Geschmack. Da ist irgendwas drin. Ich hab ihn nachgebacken. Fünfmal. Mein Hermann hat gesagt, er kann keinen Grieß mehr sehen.

SEVGI

(Sie sieht überrascht auf.) Du hast meinen Kuchen nachgebacken?

ROSEMARIE

Nur aus Interesse. Wissenschaftlich.

SEVGI

(Pause.) Zitronenschale. Im Sirup. Ganz wenig.

ROSEMARIE

Zehn Jahre. Und du verrätst mir erst jetzt, dass du Zitrone reintust.

SEVGI

Du hast ja nie gefragt.

ROSEMARIE

Man fragt doch nicht die Konkurrenz!

SEVGI

(Sie legt das Klemmbrett ab.) Dann sag ich dir jetzt auch was. Ich hab deinen Bienenstich nachgebacken. Achtmal. Meine Enkelin sagt, meiner ist besser. Aber sie lügt. Deine Creme ist besser.

ROSEMARIE

Ich dachte, die ist fest.

SEVGI

Sie ist fest. Und besser. Beides.

(Pause. Beide sehen sich an. Dann lachen sie gleichzeitig.)

ROSEMARIE

Und jetzt? Bewertest du mich jetzt schlecht, damit es nicht nach Freundschaft aussieht?

SEVGI

Ich bewerte dich gerecht. Das ist schlimmer.

ROSEMARIE

(Sie nickt.) Und nächstes Jahr?

SEVGI

Nächstes Jahr bin ich wieder Konkurrenz.

ROSEMARIE

Oder wir backen einen zusammen. Bienenstich mit Zitrone im Sirup.

SEVGI

(Sie überlegt.) Grießkuchen mit Mandeln oben drauf.

ROSEMARIE

Dann gewinnen wir beide.

SEVGI

nimmt das Klemmbrett wieder auf
Dann haben die anderen keine Chance.

ROSEMARIE

Die hatten sie noch nie.